

FRÜHLINGSTOUR RUND UM DEN FREIBERGSEE

Die wieder ergrünten Wiesen im Ösch, der grün glitzernde Freibergsee und erste Knospen und Blüten verschiedener Blumen am Wegesrand versprechen eine stimmungsvolle Tagestour. Die tief-weiße Silhouette des Allgäuer Hauptkammes lässt nur erahnen, wie viel Schnee noch immer in den Bergen liegen muss.

ROUTE:

Oberstdorf – Unterer Renksteg – Dr.-Reh-Weg – Freibergsee – Heini-Klopfer-Skiflugschanze – Schwand – Zimmeroy – Scheibenstraße – Loretto-Kapellen – Oberstdorf

Länge: ca. 10 km

Höhenmeter: Insgesamt etwa 180

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Empfohlene Ausrüstung: Feste Schuhe mit guter Profilsohle, der Witterung angepasste Bekleidung, ggf. 2 Trekkingstöcke

Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Seeblick, Sennerstüble Besler, Alpengasthof-Hotel Schwand, Skiflugschanzenstube Weiler (bitte beachten Sie die Ruhetagsliste!)

Ausgangspunkt unserer Tour ist das Oberstdorf Haus im Ortszentrum. Von hier geht es am Prinzregenten vorbei zum südlichen Ortsrand und weiter auf die sonnigen Öschwiesen im Süden Oberstdorfs. Dank einer ausreichenden Schneedecke war hier noch bis weit in den Frühling hinein Skilanglauf möglich. Mittlerweile aber lassen sich im saftigen Grün der Gräser erste Blüten & Knospen bewundern. Nachdem wir über den Renksteg die Stillach überquert haben, steigt der Weg hinauf zum Freibergsee an. Oben angekommen haben wir nach einer ersten, lichten Anhöhe die Wahl; rechts führt die Strecke über einen lohnenswerten Aussichtspunkt und bietet direkt daneben mit dem Café Seeblick eine erste behagliche Einkehrmöglichkeit. Diese Variante der Freibergseeumrundung nimmt etwas mehr Zeit in Anspruch. Links führt der Dr.-Reh-Weg weiter entlang der Ostseite des Freibergsees direkt zur Skiflugschanze. Unabhängig welche Variante man wählt, gibt der tiefe Wald immer wieder Einblicke auf den friedlich, grün schimmernden Freibergsee frei. Nachdem wir – unab-



hängig von der Routenwahl – den Freibergsee hinter uns gelassen haben, erreichen wir die Heini-Klopfer-Skiflugschanze. Die Flugschanze, deren Schanzenrekord bei der Teamtour-Premiere im vergangenen Februar auf 225,5 Meter erhöht wurde kann ganzjährig mithilfe eines Sesselliftes und Schrägaufzuges bis zur Aussichtsplattform besichtigt werden. Von hier hat man einen herrlichen Blick auf den Freibergsee und das umliegende Stillachtal. Mit den Eindrücken vom Freibergsee und der mächtigen Skiflugschanze im Gepäck, führt uns der Weg weiter zum kleinen Weiler Schwand. Hier laden der Alpengasthof Schwand und das Sennerstüble Besler zur gemütlichen Einkehr ein. Nachdem wir uns gestärkt haben geht es über die Schwandsteig hinab zur Zimmeroy, wo wir noch einmal die Gelegenheit bekommen, einen Blick auf den gewaltigen Auslauf der Skiflugschanze zu werfen. Hier haben wir in der Skiflugschanzenstube Weiler noch einmal die Möglichkeit Kräfte zu tanken, bevor uns die Allee am Auslauf der Schanze Richtung Norden führt. Über die neuerbaute Zimmeroybrücke – welche wie auch die untere Renkstegbrücke bei dem verheerenden Hochwasser im August 2005 von den Wassermassen weggerissen wurde – geht es ein zweites Mal über die Stillach. Nachdem wir die Birgsauer Straße überquert haben, folgen wir der Allee weiter Richtung Oberstdorf. Über den Viehscheidplatz und die Scheibenstraße gelangen wir zu den Wallfahrtskapellen St. Maria Loretto. Die mittlere der drei Lorettokapellen ist das eigentliche Wallfahrtsheiligtum. Hier wird ganzjährig das Allerheiligste im Tabernakel aufbewahrt (regelmäßige Wallfahrtgottesdienste: Dienstag um 19 Uhr, Samstag um 9 Uhr). Nach dem Besuch der Kapellen ist es nicht mehr weit zurück zum Oberstdorfer Ortskern.

